Warum Konsequenzen oft nicht funktionieren.

Und was stattdessen Wirkung zeigt.

Matteo Lencioni · Pädagoge, Systemischer Berater, Psychologe · 20 Jahre Einrichtungsarbeit · Kinder- und Jugendhilfe Bayern

Konsequenzen gehören zur Erziehung. Aber viele Eltern erleben, dass sie denselben Konflikt immer wieder führen – trotz klarer Ansagen und durchgesetzter Konsequenzen. Das ist kein Zeichen von Schwäche. Es ist ein Hinweis, dass etwas im System nicht stimmt.

Das Problem ist selten das Kind. Das Problem ist, dass wir Konsequenz mit Beziehung verwechseln – und uns wundern, dass Druck keine Bindung erzeugt.

> *„Konsequenzen allein verändern keine innere Überzeugung. Sie regulieren Verhalten – aber nur, wenn die Beziehung trägt.“*

Warum Konsequenzen versagen

1 **Die Beziehung ist beschädigt.**
Kinder folgen Menschen, denen sie vertrauen – nicht Regeln. Fehlt das Vertrauen, verpufft jede Konsequenz.

2 **Das Verhalten hat eine Funktion.**
Sichert ein Kind mit Trotz Aufmerksamkeit oder Kontrolle, lässt es diese Funktion nicht los – egal welche Konsequenz folgt.

3 **Die Konsequenz kommt zu spät.**
Stunden oder Tage später versteht das Kind den Zusammenhang nicht mehr. Wirkung: null.

4 **Es gibt keine Alternative.**
Kinder, die nicht wissen, was sie stattdessen tun sollen, wiederholen das alte Verhalten – trotz Konsequenz.

5 **Das Kind ist emotional überflutet.**
Ein überfordertes Gehirn kann keine Lehre ziehen. Erst Sicherheit – dann Konsequenz.

Strafe

→ Emotional, willkürlich, auf Schmerz ausgerichtet.

→ Erzeugt Scham – nicht Lernen.

→ Bricht Verbindung in dem Moment, in dem das Kind sie braucht.

Konsequenz, die wirkt

→ Logisch, verständlich, vorhersehbar. Wird erklärt und eingehalten.

→ Ruhig und vorab angekündigt – keine Drohung.

→ Einmal sagen, dann umsetzen. Verhältnismäßig.

→ Verbindung danach: Nach der Konsequenz kommt die Versöhnung.

Aus der systemischen Familienbegleitung weiß ich: Wer zuerst in die Beziehung investiert, braucht danach deutlich weniger Konsequenzen.

Reflexionsfragen

1. Welche Konsequenzen wendest du regelmäßig an – und was bewirken sie?

. . . . . .

2. Gibt es ein Verhalten, das trotz Konsequenzen bleibt? Was könnte die Funktion sein?

. . . . . .

3. Wie ist aktuell die Qualität der Beziehung zwischen dir und deinem Kind?

. . . . . .

Das könnte Sie auch interessieren

→ **10 Denkfehler, die Konflikte verschlimmern** – Reaktionen, die das Gegenteil bewirken.

→ **Machtkämpfe im Familienalltag beenden** – Führung statt Kampf.

→ **Grenzen – Halt geben, ohne einzuengen** – Wie eine Grenze gesetzt ist, entscheidet.

Weiterlesen & vertiefen

→ **Buch:** „Kinder sehen, die sonst niemand sieht“

→ **Workbook:** „Starke Wurzeln“ – das Begleitheft zur Praxis

Fachberatung & Begleitung

Einzelberatung und systemische Fallbegleitung für Eltern und Fachkräfte – konkret, klar, anwendbar.

www.matteo-lencioni-beratung.de